

Bürger für Bürger  
**BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.**  
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731  
fraktion-buergerliste@versanet-online.de  
www.buergerliste.de

1. OB z. U. L  
2. OM Mw <sup>30/1520</sup> k

**Bericht über Akteneinsicht „Soziale Stadt Rheindorf -  
Offenlegung der Finanzen für die ersten drei Stadtteilfeste“**

Aus den Akten ist klar zu entnehmen, dass für die Aktionsgemeinschaft Rheindorfer Vereine, die weite Bereiche der Feste organisierte und durchführte, ihr Mitglied Schießverein 1910 mit der Finanzabwicklung der Feste beauftragt war.

Während die Aktionsgemeinschaft jeweils hohe Spendensummen - alleine 2010 waren dies etwa 10.000 Euro - einholte, um hierüber das jährliche „Schützen- und Stadtteilfest“ zu finanzieren, sowie sich insbesondere um die Programmgestaltung außerhalb des Schützenbetriebes, die Erstellung, den Druck und die Verteilung der Programmhefte, die Plakatgestaltung und Aufhängung, sowie insbesondere um den integrativen Teil - insbesondere Kinderaktivitäten - und die kleine Bierbörse des Festes kümmerte, führte der Schießverein die Kasse der Feste und widmete sich sonst weitgehend der Abwicklung des eigenen Schützenfestes; insbesondere 2010, wo der Schießverein sein 100jähriges Jubiläum feierte.

Deshalb ist auch nach Aktenlage unverständlich, dass sich der Vorstand des Schießverein 1910 nach dem Fest 2010 weigerte, den Mitveranstaltern aus der Aktionsgemeinschaft die Finanzen der Feste offen zu legen.

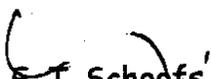
Dies wurde von etlichen Delegierten der Aktionsgemeinschaft verlangt, da man zum einen den Erfolg der eigenen Arbeit sehen, zum anderen aber auch wissen wollte, ob sich inzwischen eine finanzielle Grundlage für folgende Feste gebildet hatte, um die der Stadt zugesagte Nachhaltigkeit dieses integrativen Stadtteilfestes gewährleisten zu können, die auch für die Bezuschussung von Bedeutung war.

Trotz erheblichen Einsatzes der Stadtverwaltung, insbesondere des zuständigen Sozialdezernenten, Herrn Stein, konnte die Offenlegung der Finanzen nicht erreicht werden. Vielmehr hat sich der Schießverein 1910 die nach Aktenlage nicht unerheblichen Gewinne wohl augenscheinlich selbst in die Kasse getan.

Das führte zur Trennung der Aktionsgemeinschaft vom Schießverein 1910 bei der Durchführung der Feste, so dass die Aktionsgemeinschaft nun das integrative Stadtteilstadtteilfest mit dem Integrationsrat der Stadt Leverkusen durchführt.

Hierfür erhält die Aktionsgemeinschaft/der Integrationsrat 3200 Euro für 2011, der Schießverein für sein Schützenfest mit kleinen integrativen Elementen 6000 Euro. : jeweils für zwei Tage.

Das Schützenfest dauert zwar fünf Tage, das Schützenfest mit integrativem Ansatz findet aber nach Aktenlage nur am abschließenden Wochenende statt.

  
E. T. Schoofs'

Bürger für Bürger  
**BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.**  
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Köhler Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731  
fraktion-buergerliste@versanet-online.de  
www.buergerliste.de

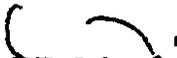
**Bericht Akteneinsicht Bebauungsplan Burgweg / KITA**

Will man die weitere uneingeschränkte Nutzung des Saales Norhausen gewährleisten, was auch für viele Vereine/Vereinigungen von existenzieller Bedeutung ist, dann muss der Neubau der KITA so angelegt werden, dass die KITA quasi einen Lärmschutz für den Saal bildet.

Das heißt, Parkplätze, Gebäude und Spielplätze der KITA müssen gleich an das Norhausen-Grundstück anschließen.

Bestrebungen speziell eines Anwohners der Unterstraße, der neben dem Saal Wohnbebauung vornehmen möchte, und der hier wohl augenscheinlich als CDU-Mitglied in einer üblen Art von Parteien-Nepotismus von CDU-Ratsherrn Eckloff unterstützt wird, ist eine klare Absage zu erteilen.

Die Planungen [REDACTED] zwischen KITA und der Straße „Am Graben“ eine aufgelockerte Wohnbebauung zu platzieren, sind akzeptabel, ja als Abrundung vorhandener Wohnbebauung sogar zu begrüßen.

  
E.T. Schoofs

Bürger für Bürger  
**BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.**  
 überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731  
 fraktion-buergerliste@versanet-online.de  
 www.buergerliste.de

27  
 05/11

**Bericht über die Akteneinsicht  
 „Verkehrsplanung Hitdorf Verkehrskonzept-Ortsumgehung“**

Verwunderlich ist, dass das Verkehrskonzept Hitdorf, obwohl in den von der Stadtverwaltung eingerichteten Bürgerarbeitskreisen zum Verkehrskonzept diskutiert und als integraler Bestandteil dieses Konzeptes benannt, die Ortsumgehung nicht berücksichtigt.

Verwunderlich ist auch, dass Verkehrszählungen vorgenommen wurden, an der erklärte Gegner der Ortsumgehung aktiv teilnahmen, wie u. a. die Verwaltung einräumte.

Hieraus erklären sich möglicherweise Zahlen, die den Durchgangsverkehr durch Hitdorf als unnatürlich niedrig ausweisen.

Diese Verkehrszählungen sind damit nicht wirklich ernst zu nehmen.

Verwunderlich ist zudem, dass der Rat unserer Stadt in 2009 mit großer Mehrheit - auch CDU - einen Beschluss gefasst hat, diese Ortsumgehung, die im Landesstraßenbedarfsplan in höchster Priorität steht, unbedingt zu bauen und beim Land massiv anzumahnen. Und OB Buchhorn in der Stadthalle Hitdorf auf einer Bürgerversammlung den Bürgern nachdrücklich versicherte, dass er sich hierfür aktiv einsetzen werde.

Und Herr Lienenkämper, der damalige CDU-Verkehrsminister NRW, der Stadt hierzu schriftlich mitteilte, dass die Arbeiten zur Straße anliefern.

Dass aber bisher trotzdem nicht geschah, ja dass nun diese Straße im von der Stadt vorgelegten Verkehrskonzept überhaupt nicht mehr enthalten ist.  
 Siehe oben!

Dabei ist den Akten klar zu entnehmen, dass das vorliegende so genannte „Verkehrskonzept Hitdorf“ den Verkehr in Hitdorf nur gleichmäßiger verteilt, und es dann eine weitere Hauptverkehrsader geben wird: die Ringstraße. Ebenso klar ist zu entnehmen, dass nur eine Umgehungsstraße - Bernsteinstraße/ Stück Langenfelderstraße am Jägerhof/Am Fahnenacker/Alfred-Nobel-Straße/

Gut Blee -, die zum einen den Durchgangsverkehr aus Hitdorf entfernt und zum anderen durch eine Anbindung der Neubaugebiete + Wohnen und Gewerbe - an diese Umgehung auch viel Ziel- und Quellverkehr aus Hitdorf herausnimmt, Hitdorf tatsächlich von erheblichem Verkehr befreien kann.

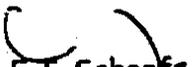
Wer hier etwas anderes behauptet und sich u. a. auf auch von strikten Gegnern der Umgehungsstraße erhobene Verkehrszählungen beruft, die möglicherweise manipuliert sind, macht klar, dass er - aus welchen Gründen auch immer - die Umgehungsstraße nicht will.

Politisch gesehen ist die Gegnerschaft von JAMAICA plus zur Umgehung allerdings recht leicht zu erklären:

Die Grünen sind Bestandteil von JAMAICA plus und nur so hat OB Buchhorn und die CDU im Rat der Stadt eine Mehrheit.

Wie sagte Konrad Adenauer so schön: Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern.

OB Buchhorn schließt sich da augenscheinlich an: Was interessiert mich, was auch ich einmal beschlossen und den Bürgern Hitdorfs fest versprochen habe.

  
E.T. Schoofs